



Der pflegerische Beitrag bei Patienten mit diabetischem Fussyndrom

Doris von Siebenthal MSc/APN
Leiterin Wundambulatorium/Wundberatung Kantonsspital Baden
Co-Präsidentin SAfW D-CH

Eine Analogie zu den Rahmenbedingungen

Felsabbruch am Spitzhorn



Gst Sar ein wu tatsäclich von einem Felsabbruch teilweise verschüttet. Mehr... Felssturz: Gefahr von weiteren Abbrüchen

26.10.2017

Wie der Felssturz vom Gelmersee nachwirkt

Guttannen Siebeneinhalb Wochen nach dem Felssturz blickt Gelmer-Hüttenwart Peter Schläppi zurück auf den Tag, an welchem sechs Wanderer nur mit viel Glück dem Tod entkamen. Mehr...

ABO+ Von Bruno Petroni 11.10.2017

Am Eiger droht erneut ein Felssturz

Grindelwald Von derselben Eigerwand, aus der 2006 bereits 2 Millionen Kubikmeter Gestein ins Tal krachten, droht nun ein erneuter Felssturz: Es haben sich wieder Risse gebildet. Diese werden überwacht. Mehr...

31.08.2017

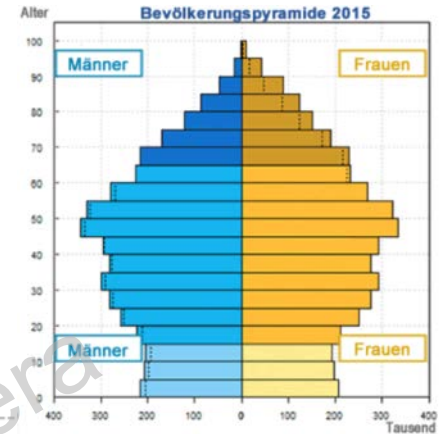
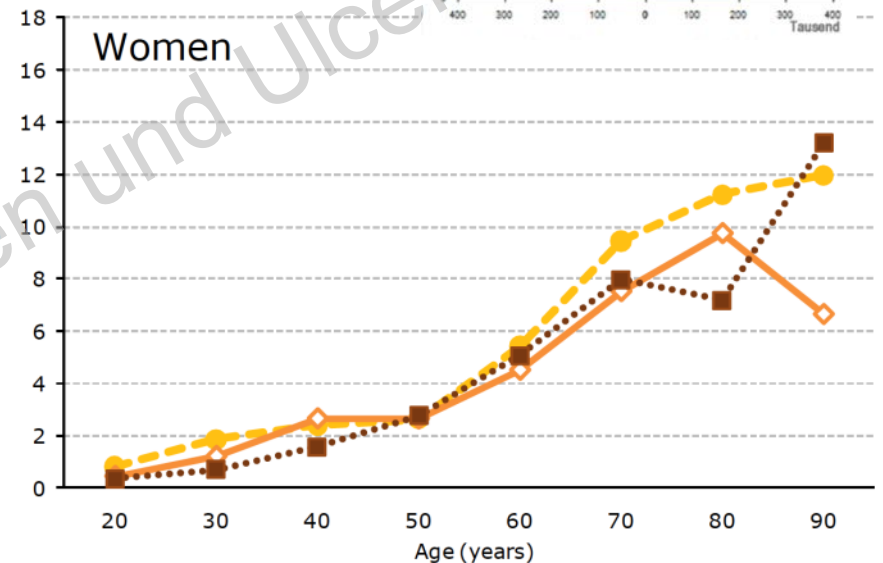
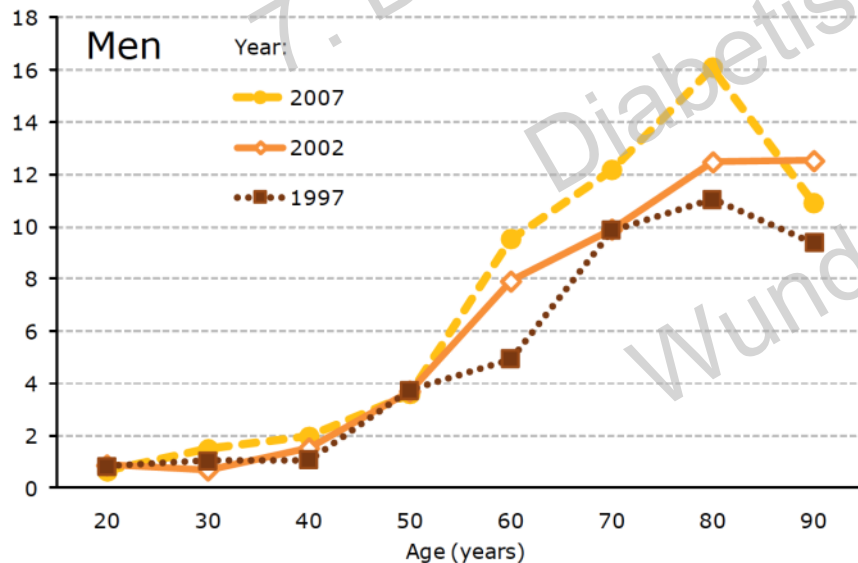


Diabetes in der Schweiz

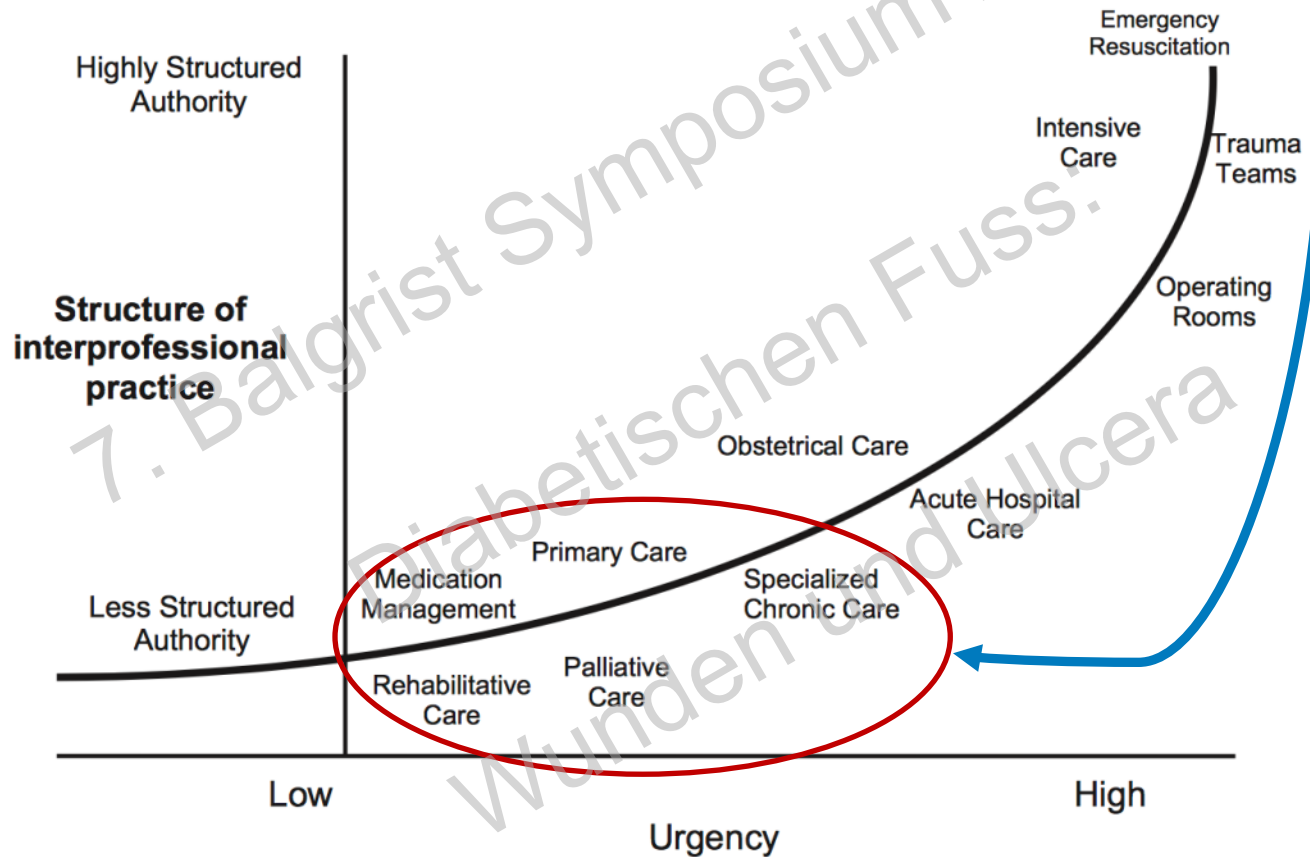
500'000 Personen an Diabetes erkrankt: 6% der Gesamtbevölkerung

Im Durchschnitt dauert es 7 Jahre, bis ein Diabetes Typ 2 entdeckt wird

2011:



Slow Motion Erdrutsch zu Chronic Care



Pflege ist nicht gleich Pflege

Der pflegerische Beitrag ist je nach Ausbildung und Erfahrung unterschiedlich!

- Skill und Grade Mix

Es muss klar sein, wer, mit welchem Bildungshintergrund und Kompetenzen, welche Aufgabe erledigt.



Beispiel

Fachfrau- Fachmann Gesundheit	Dipl. Pflegefachperson	Dipl. Pflegefachperson mit zus. Ausbildung
Beobachtungen während der Körperpflege	Beobachtungen interpretieren	Klinisches Assessment Komplexere pflegerische Anamnese
Beobachtungen weiterleiten	Pflege planen Pflegeprozess steuern	Pflegeprozess steuern Fokus Chronic Care, Trajectory of Illness Bewältigungsstrategien
Basispflege durchführen	Pflege durchführen / überwachen /evaluieren	Pflege durchführen / evaluieren / Koordinieren
Wundverbände durchführen	Systemische Einflüsse einbeziehen	Schulung / Beratung Patientenedukation
		Weiterentwicklung

Das Malum perforans: Der Wolf im Schafpelz....



Minuten später...



7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

Definierter Beitrag der Pflege

Deutsches Netzwerk für
Qualitätsentwicklung in der Pflege (Hrsg.)

**Expertenstandard
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden**

1. Aktualisierung 2015

einschließlich
Kommentierungen und Literaturstudie

Standardebenen

1 Die Wunde ist oft nur eine Folge einer Erkrankung. Wundpflege und -therapie muss im Kontext der Gesamtsituation bewertet werden.

2 Behandlung

Behandlung Wundspezifischer Einschränkungen
Lokale Wundbehandlung
Krankheitsspezifische Massnahmen
Rezidiv- und Infektionsprophylaxe

3 Steuerung und Umsetzung

Koordination der Massnahmen
Bereitstellen von Hilfsmitteln und geeigneten Materialien
Sach- und Fachgerechte Durchführung und Dokumentation
Personalplanung

4 Patientenedukation

Situations- Patientenangelegenheiten
Patientenzentrierung / Alltagstaugliche Vorgehensweisen
Mitarbeit der Betroffenen fördern, auch wenn diese es nicht genau so machen wie die Professionellen dies vorschlagen.

5 Evaluation

Lokale Wundsituation
Wirksamkeit der gesamten Massnahmen

Assessment

Selbstkontrolle der Füße

Inanspruchnahme Fachpers.

Selbstkontrolle

	nie	selten	ab und zu	oft	immer
1. Ich schaue meine Füße täglich genau an.					
2. Ich kontrolliere meine Füße speziell auf Hornhaut.					
3. Ich überprüfe meine Füße speziell auf Fußpilz.					
4. Ich schaue meine Füße auf Verletzungen, Wunden, Rötungen, Schwellungen und infizierte Nägel an.					
5. Ich kontrolliere meine Nägel darauf, dass Sie nicht einwachsen.					
6. Ich überprüfe meine Fußnägel speziell auf Nagelpilz.					
7. Ich schaue speziell auch zwischen den Zehen.					
8. Ich kontrolliere meine Füße bei gutem Licht.					
9. Ich schaue bei der Fußkontrolle, ob ich Hühneraugen habe.					
10. Ich gehe zur medizinischen Fußpflegerin zum Nagelschneiden.					
11. Ich informiere die Fußpflegerin, dass ich zuckerkrank bin.					
12. Ich achte darauf, dass eine medizinische Fußpflegerin meine Füße genau anschaut.					
13. Ich lasse Hornhaut und Schwielen von Fachpersonal entfernen, z.B. Arzt oder Fußpflege.					
14. Ich behandle Fußnagelprobleme selbst, z.B. eingewachsene Nägel, Nagelpilz oder Nagelentzündungen.					
15. Ich taste vor dem Anziehen der Schuhe die Schuhinnenseiten ab.					
16. Ich trage Schuhe mit ausreichendem Platz für die Zehen.					
17. Ich kontrolliere beim Kauf von Schuhen die Schuhe innen mit der Hand.					
18. Ich trage Strümpfe ohne Nähte.					
19. Ich kontrolliere bei Strumpfschäden, ob diese von den Füßen her stammen.					

zB: Fragebogen
FAßPräDiFuß

Eine Neuropathie kann man sehen...

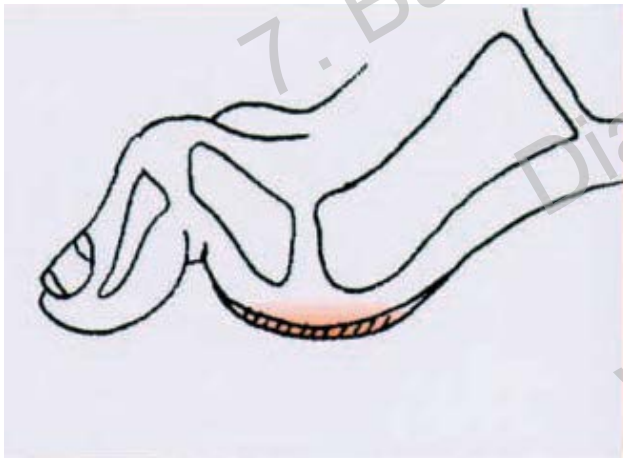
Assessment

Behandlung

Trockene Haut



Fussdeformität



Hohlfuss



Hornhaut



Kreisen Sie bitte bei jeder Antwort die Zahl an, die am ehesten für Sie zutrifft. Bitte beantworten Sie alle Fragen.

	nie	manchmal	oft	meistens	immer
1. Verspüren Sie ein Brennen in Ihren Beinen oder Füßen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
2. Verspüren Sie eine übermäßige Hitze oder Kälte in Ihren Beinen oder Füßen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
3. Haben Sie in Ihren Beinen oder Füßen das Gefühl von kleinen Stecknadeln? <i>früher</i>	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4
4. Haben Sie einen einschießenden oder stechenden Schmerz in Ihren Beinen oder Füßen?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4
5. Haben Sie ein pochendes Gefühl in Ihren Beinen oder Füßen?	0	1	2	3	4
6. Haben Sie in Ihren Beinen oder Füßen Empfindungen, die Ihnen das Gefühl geben, sie bewegen zu müssen?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4
7. Haben Sie das Gefühl, als ob Ihre Haut gereizt wäre, wenn etwas Ihren Fuß berührt?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
8. Verspüren Sie Taubheit in Ihren Füßen?	0	1	2	3	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Können Sie einen Unterschied zwischen heiß und kalt mit Ihren Füßen spüren?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
10. Können Sie Objekte (z.B. Socken, Schuhe) mit Ihren Füßen spüren?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
11. Haben Sie ein Schwächegefühl in Ihren Händen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
12. Haben Sie Probleme mit dem Gleichgewicht beim Gehen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
13. Haben Sie Probleme mit dem Gleichgewicht beim Stehen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4

NeuroQoL Fragebogen zu Neuropathie- Beschwerden

Diabetisches Fußwunden und Ulcera

	nie	manch- mal	oft	meistens	immer
14. Führen die Beschwerden der diabetesbedingten Nervenstörung dazu, dass...					
a) ... Ihnen Ihr Leben schwer fällt?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
b) ... Sie sich älter fühlen als Sie sind?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
c) ... Sie sich zurückziehen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
d) ... Sie sich ärgerlich fühlen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
e) ... Sie sich wütend fühlen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
f) ... Sie sich deprimiert fühlen?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4
g) ... Sie sich ängstlich fühlen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
h) ... Sie resignieren?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
i) ... Sie sich weniger zutrauen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	1	2	3
j) ... Sie sich weniger belastbar fühlen?	0	1	<input checked="" type="checkbox"/>	3	4
k) ... Sie sich in Verlegenheit gebracht fühlen?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	1	2	3

15. Haben Ihre Fußprobleme Einfluss auf Ihre sozialen Kontakte?

0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
---	-------------------------------------	---	---	---

16. Aufgrund Ihrer Beschwerden der diabetesbedingten Nervenstörung...

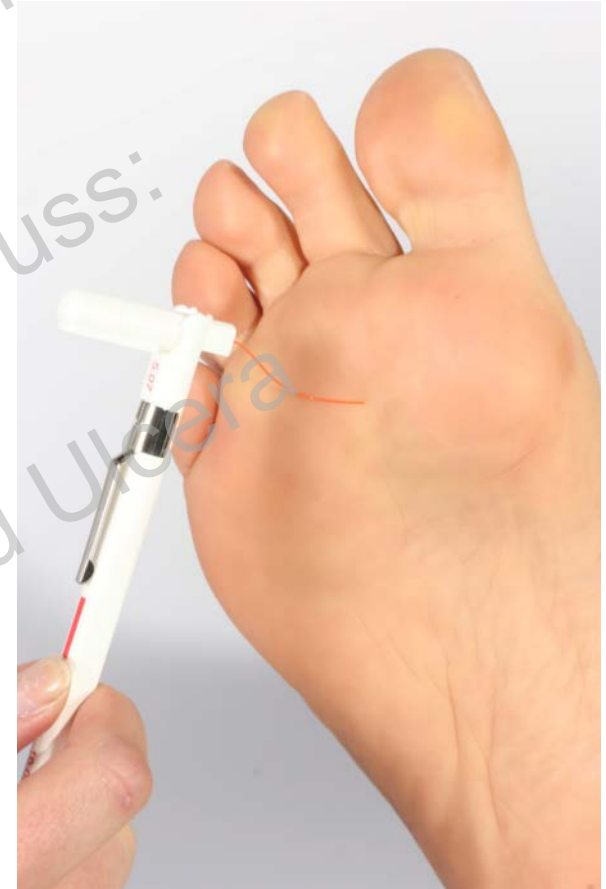
a) ... Fühlen Sie sich körperlich abhängiger?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
b) ... Fühlen Sie sich emotional abhängiger?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	1	2	3
c) ... Hat sich Ihre Rolle in Ihrer Familie verändert?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4
d) ... Werden Sie anders behandelt?	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4

17. Haben Ihre Beschwerden der diabetesbedingten Nervenstörung Einfluss auf...

a) ... das Nachgehen Ihrer Arbeit?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) ... das Verrichten Ihrer Alltagsaktivitäten?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4
c) ... die Teilnahme an Freizeitaktivitäten?	0	1	2	<input checked="" type="checkbox"/>	4

	schlecht	in Ordnung	gut	sehr gut	hervorra- gend
Generell würde ich meine Lebensqualität einschätzen als...	0	<input checked="" type="checkbox"/>	2	3	4

Diagnostik nutzen, damit Betroffene erkennen können, um was es geht



Assessment

Patientenedukation

Alltagsverrichtungen neu überdenken



7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss
Wunden und Ulcera

Der Alltag mit den Schuhen...



http://www.darco.de/images/anwender/wcs_light_anwender_gr.jpg



<https://www.kaufberater.io/wp-content/uploads/2017/06/hausschuhe-filz.jpg>

Beratung / Schulung / Begleitung

Zentrierung Patient_in / Familienzentrierung

Normalität im Alltag

Phänomenologie der Wahrnehmung / Subjektive Tatsächlichkeit







Nur wenn ein Problem von den Betroffenen als Problem erkannt wird, werden diese motiviert sein, es selbst anzugehen

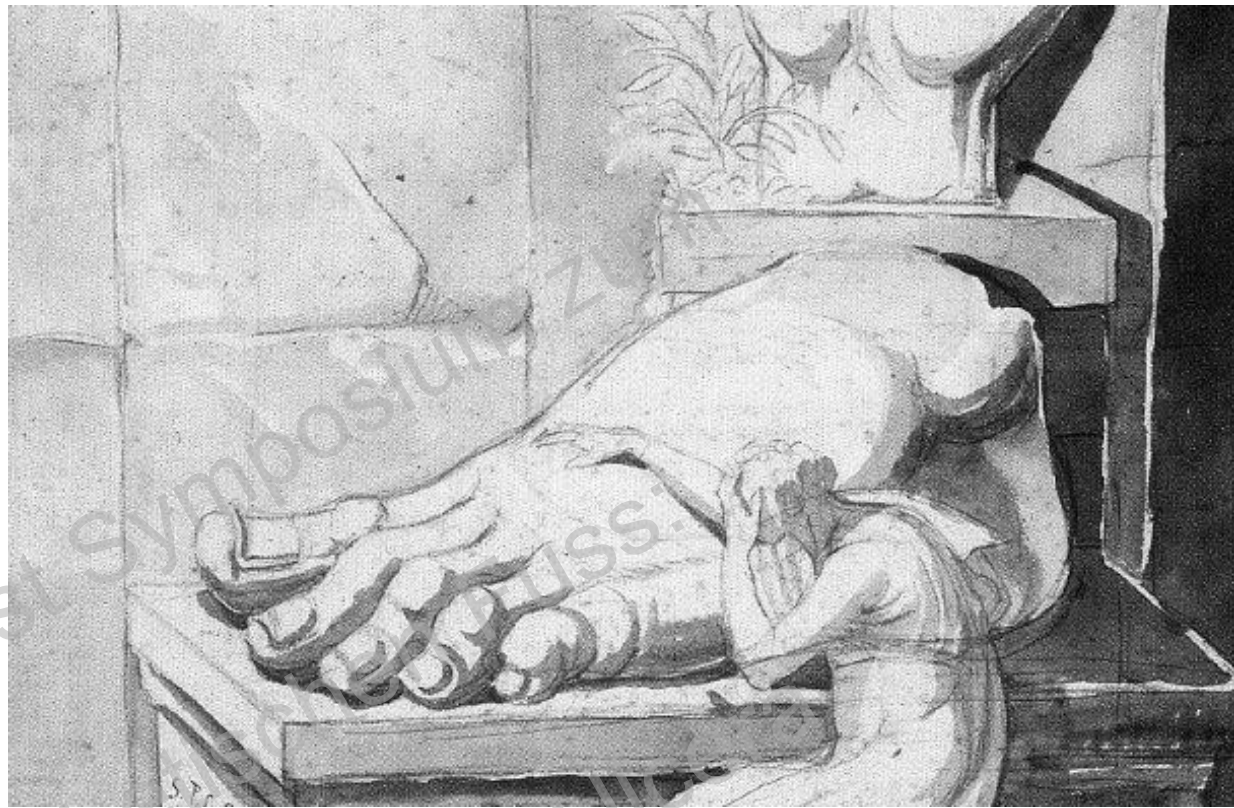


Nur wenn ein Problem als Problem erkannt wird, werden Professionelle potenziell hilfreich

zB. Fischen als Hobby...



7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera

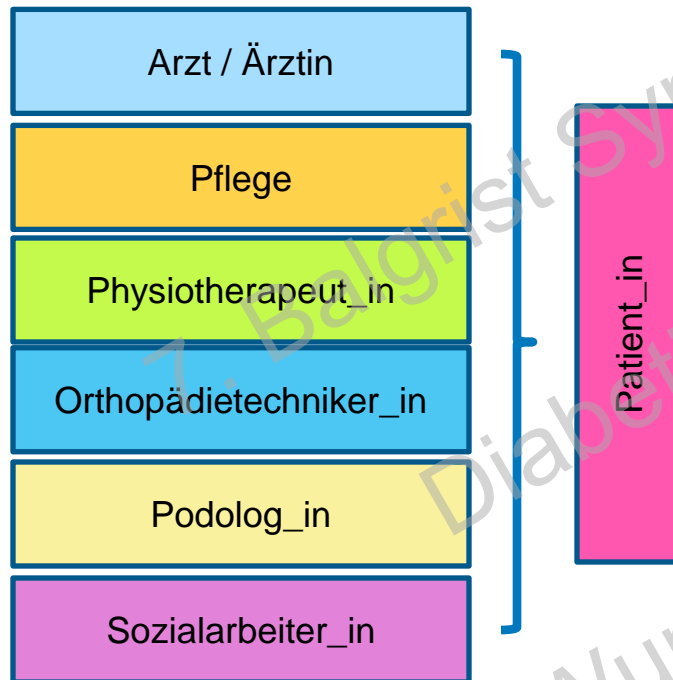


Ich weiss nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird.
Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.

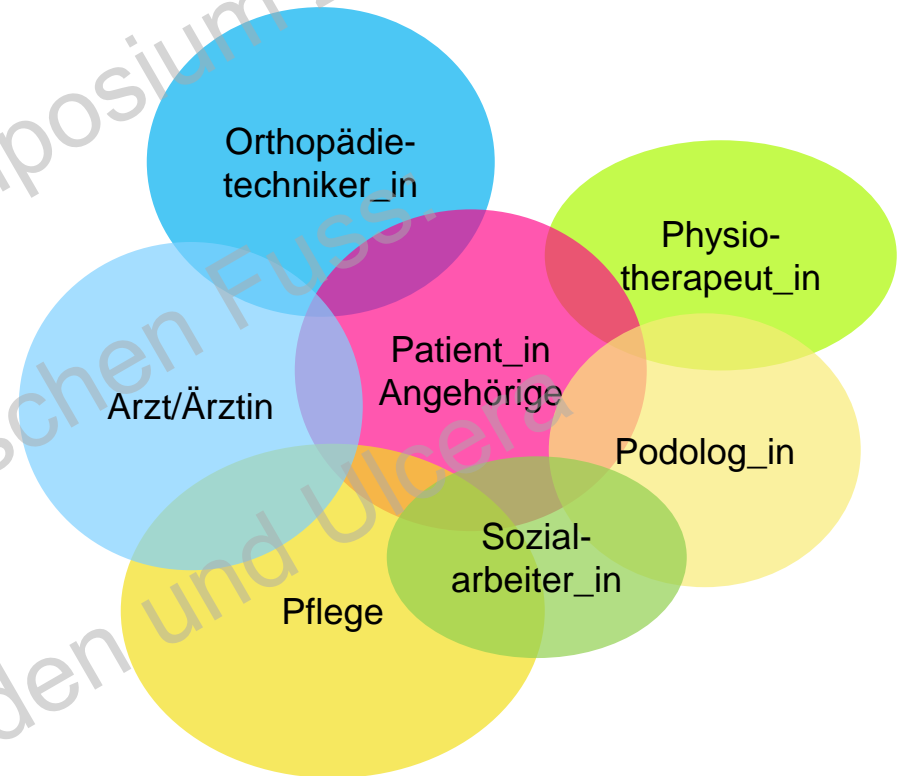
Georg C. Lichtenberg, dt. Schriftsteller, Prof. für Experimentalphysik (1742-1799)

Das therapeutische Team

Multiprofessionell



Inter-Transprofessionell



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera



7. Balgrist Symposium zum
Diabetischen Fuss:
Wunden und Ulcera